

Literatur

- HIRSCHMANN, H. (1952): Die Nematoden der Wassergrenze mitteleuropäischer Gewässer. – Zool. Jb. Syst., **81**: 313–407; Jena.
- OSCHE, G. (1952): Systematik und Phylogenie der Gattung *Rhabditis* (Nematoda). – Zool. Jb. Syst., **81**: 190–280; Jena.
- SUDHAUS, W. (1976): Vergleichende Untersuchungen zur Phylogenie, Systematik, Ökologie, Biologie und Ethologie der Rhabditidae (Nematoda). – Zoologica, **125**: 1–229; Stuttgart.
- VOLZ, P. (1951): Untersuchungen über die Mikrofauna des Waldbodens. – Zool. Jb. Syst., **79**: 514–566; Jena.
- ZELL, H. (1982): Nematoden eines Buchenwaldbodens 1. *Wilsonema tentaculatum* (FUCHS 1930) (Nematoda, Araeolaimida). – Carolinea, **40**: 99–100; Karlsruhe.

Autor

HERBERT ZELL, Landessammlungen für Naturkunde, Erbprinzenstr. 13, Postfach 4045, D-7500 Karlsruhe 1.

KLAUS VOIGT

Erstnachweis einiger Wanzenarten für Baden-Württemberg (Hemiptera, Heteroptera)

Unsere Kenntnis über das Vorkommen von Insekten im südwestdeutschen Raum ist noch sehr lückenhaft. Das trifft auch auf die Wanzen zu. Über ihre Verbreitung in Baden-Württemberg lassen sich meist nur punktuelle Angaben machen, da flächendeckende Aufsammlungen noch nie getätigt wurden. Die geringe Zahl der Spezialisten und eine rapide zunehmende Umweltveränderung erschweren ein landesweites Erfassen erheblich. Durch den seit einiger Zeit beobachtbaren Rückgang des Insektenreichtums, dessen Ursache gewiß nicht die wenigen Entomologen sind, wird es dringend notwendig, das Vorkommen auch einzelner Arten zu dokumentieren.

Erstnachweise einer Art im Gebiet unseres Bundeslandes sind nicht nur deshalb interessant, weil eine Fundlücke in der allgemeinen Verbreitung eines Insekts geschlossen wird. Fundlücken bedeuten oft nicht, daß ein bestimmtes Insekt im Gebiet nicht vorkommt. Es wurde vielleicht nur zufällig dort bisher nicht gefangen, weil es ein sehr extremes, zeitlich ungewöhnliches, evtl. sehr kurzfristiges Auftreten hat und seine spezielle Nahrung oder ein besonderer Biotopanspruch unbekannt sind; auch das regionale Fehlen eines Beobachters oder Sammlers im Gebiet kann Ursache der scheinbaren Lücke sein.

Folgende Wanzenarten konnten erstmals in Baden-Württemberg (++) oder im Gebiet des ehemaligen Landes Baden (+) nachgewiesen werden.

Lygaeidae

++ *Metopoplax ditomoides* C.

Ettlingen-Bruchhausen, 1. 5. 1977, auf dem Speicher zwischen Stoff, noch in Winterstarre, da seit Wochen niedere Temperaturen, 1 ♀; 24. 5. 1977, ebenda, auf hellem Stoff, 2 ♀.

Die westmediterrane Art soll an *Matricaria* leben. Dort konnte sie von mir bisher nicht gefangen werden. Auch aus den folgenden Jahren liegen nur Funde von Dachböden (Winterquartier) vor. – Neu für Baden-Württemberg.

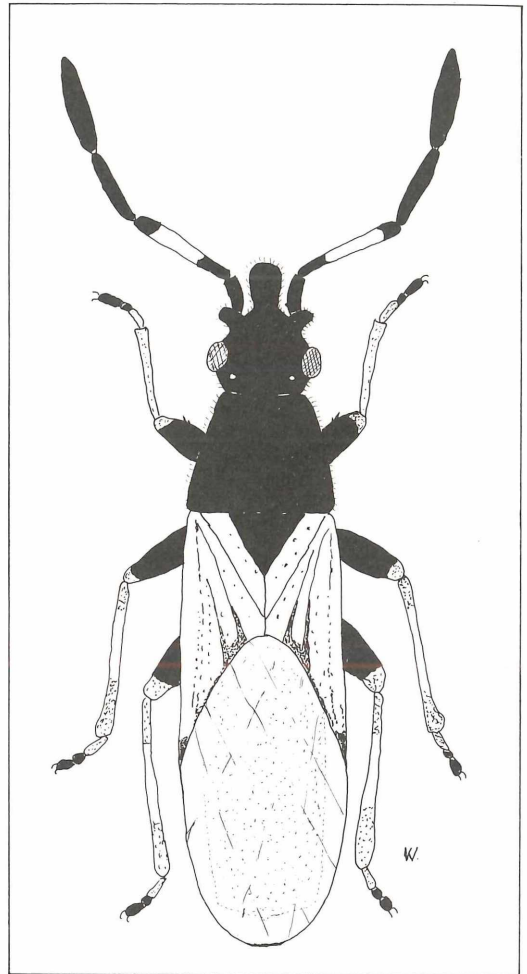


Abbildung 1: *Metopoplax ditomoides* C.

++ *Ischnocoris punctulatus* FB.

Kaiserstuhl, 17. 11. 1981; 27. 1. 1982; 4. 3. 1982; in der Bodenstreu von Weinbergböschungen, 3 ♂, 2 ♀, leg. J. OBERST.

In der Bundesrepublik bisher nur vereinzelt in Steppenheiden von Rheinhessen und im Nahetal gefangen. – Neu für Baden-Württemberg.

+ *Drymus pilicornis* MULS.

Seebach-Legelsau (580 m), 9. 8. 1976, unter einem Ginsterbusch am Rande eines Kahlschlags, 1 ♂.

Die Art bevorzugt Waldlichtungen. Sie ist schon mehrfach in Württemberg gefangen worden (SCHWOERBEL 1957, SCHMID 1967, RIEGER 1976). – Neu für Baden.

++ *Eremocoris fenestratus* H.-S.

Seebach-Legelsau (580 m), 8. 8. 1976, unter Ginster in der Bodenstreu, 2 ♂, 2 ♀; 9. 8. 1976, am Boden, am Rande eines Weges, 1 ♂, 1 ♀; 14. 8. 1976, tot in einem Spinnennetz, 1 ♂.

Diese mediterrane Wanze ist außerhalb Baden-Württembergs vereinzelt nachgewiesen worden. – Neu für Baden-Württemberg.

++ *Scolopostethus brevis* SD.

Malsch-Neumalsch/KA, 2. 5. 1976, Sandgrube, am Boden zwischen niederen Pflanzen, 2 ♂, 2 ♀.

Die mediterrane Art ist in Deutschland bisher nur in der Umgebung von Aschaffenburg gefangen worden. – Neu für Baden-Württemberg.

Scolopostethus pseudograndis WAGN.

Forchheim/KA, 30. 10. 1976, in der Bodenstreu, 1 ♀, leg. GLADITSCH; Seebach-Legelsau (580 m), 9. 8. 1976, unter einem Hohlzahnbusch (*Galeopsis spec.*), 5 ♂; 14. 8. 1976, ebenfalls unter Hohlzahn, 2 ♀.

Die Verbreitung dieser Wanze ist nur punktuell bekannt. WAGNER (1966) weist auf das Vorkommen im Schwarzwald besonders hin, jedoch ohne Fundortangaben.

++ *Aellopus atratus* GZ.

Maxau, Oktober 1948, 1 ♂, 1 ♀; NOWOTNY leg.

Von dieser Art liegt aus unserem Gebiet nur eine alte Meldung „Speier“ (MEESS 1907) vor. Sie soll unter Naternkopf (*Echium*) und Hundszunge (*Cynoglossum*) leben. Trotz der relativen Häufigkeit dieser Pflanzen wird das Tier anscheinend nur selten gefangen, wie aus den spärlichen Fundmeldungen zu schließen ist. – Neu für Baden-Württemberg.

Saldidae

Salda (Salda) sahlbergi Rt.

Wildsee bei Kaltenbronn (900 m), 7. 7. 1969, auf Schwingrasen am Rande des großen Sees, 1 ♀.

Diese Springwanze kommt auf Schwingrasen mooriger Bergseen vor. WAGNER (1966) nennt außer den Alpen noch Schwarzwald und Harz als Verbreitungsgebiete. Fundorte waren bisher nicht bekannt.

++ *Salda opacula* ZETT.

Wildsee bei Kaltenbronn (900 m), 7. 7. 1961, Großer See, auf Schwingrasen, 1 ♀, HEISS det.

Nach WAGNER (1966) kommt diese Moorwanze angeblich nur in der Gegend von Hamburg vor. HÜTHER (1951) hat sie in Bayern ebenfalls auf Schwingrasen gefangen. HEISS (1972) meldet aus Tirol einen Einzelfund aus 950 m Höhe. Im Süden Deutschlands anscheinend ein Mittelgebirgsbewohner. – Neu für Baden-Württemberg.

Tingidae

++ *Physatocheila harwoody* CH.

Ettlingen-Sulzbach (250 m), 1. 2. 1983 in leerer Puppenhülle von *Dasychira pudibunda* L., Buchenhochwald mit vereinzelt Stechpalmen-Unterwuchs (*Ilex*); 2 ♀; DOCZKAL leg.

Der Rotschwanz gehört zur Familie Lymantriidae. Als Raupe ernährt er sich von einer Vielzahl von Pflanzen, bevorzugt aber Buchenlaub. Die beiden Netzwanzen haben vermutlich sekundär die leere Puppenhülle als geeignetes Winterquartier aufgesucht. BURGHARDT (1977) hat diese Netzwanze aus den Mittelgebirgen (Taunus, Vogelsberg, Spessart, Hunsrück) gemeldet. Nun ist sie auch im Schwarzwald nachgewiesen. – Neu für Baden-Württemberg.

Bei folgenden Herren möchte ich mich für wertvolle Hinweise und Diskussionen, für die Überlassung ihrer Funde und für freundschaftliche Unterstützung meiner Arbeit herzlich bedanken: DOCZKAL, G. EBERT, S. GLADITSCH, H. NOWOTNY †, J. OBERST, Prof. Dr. S. RIETSCHEL, Dr. G. SCHMID, M. WALLNER. Besonders danke ich den Herren E. HEISS und Dr. CHR. RIEGER für die Überprüfung kritischer Arten.

Literatur

- BURGHARDT, G. (1977): Faunistisch-ökologische Studien über Heteropteren im Vogelsberg. – Beiträge Naturk. Osthessen, **12** (Suppl.): 1–166; Fulda.
- HEISS, E. (1972): Zur Heteropterenfauna Nordtirols (Insecta-Heteroptera) II. Aradoidea + Saldoidea. – Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck, **59**: 73–92; Innsbruck.
- HÜTHER, M. (1951): Neue und beachtenswerte Coleopteren- und Heteropterenfunde aus der Umgebung von München. – Mitt. Mchn. Ent. Ges., **41**: 258–282; München.
- MEESS, A. (1907): Zweiter Beitrag zur Hemipteren-Fauna Badens. – Mitt. bad. zool. Ver., **18**: 130–151; Karlsruhe.
- RIEGER, CHR. (1972): Die Wanzenfauna des mittleren Neckartales und der angrenzenden Albhochfläche (Landkreise Nürtingen, Reutlingen, Tübingen). – Jh. Ges. Naturkde. Württ., **127**: 120–172; Stuttgart.
- (1976): Die Wanzenfauna des mittleren Neckartales 3. Nachtrag. – Veröff. Naturschutz Landschaftspf. Bad.-Württ., **43**: 161–169; Ludwigsburg.
- SCHMID, G. (1967): Wanzen aus Baden-Württemberg. – Veröff. Landesstelle Naturschutz Landschaftspf. Bad.-Württ., **35**: 89–107; Ludwigsburg.
- SCHWOERBEL, W. (1957): Die Wanzen und Zikaden des Spitzberges bei Tübingen. – Veröff. Landesstelle Naturschutz Landschaftspf. Bad.-Württ., **25**: 22–56; Ludwigsburg.
- VOIGT, K. (1977): Bemerkenswerte Wanzenfunde aus Baden-Württemberg, mit einem Erstnachweis für Deutschland. Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl., **36**: 153–158; Karlsruhe.
- WAGNER, E. (1966): Wanzen oder Heteropteren I. Pentatomorpha. – In: DAHL, F., Die Tierwelt Deutschlands, **54**, Teil; Jena.

Autor

KLAUS VOIGT, Forellenweg 4, D-7505 Ettlingen 5.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carolinea - Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Voigt Klaus

Artikel/Article: [Erstnachweis einiger Wanzenarten für Baden-Württemberg \(Hemiptera, Heteroptera\) 130-131](#)